NACHRICHTEN
Österreich

Schädelbasisbruch nach Frühbeisl-Ausschreitungen: Prozess in Klagenfurt!

Nach einer schweren Körperverletzung in einem Kärntner Frühbeisl steht ein 22-Jähriger vor Gericht, dessen Urteil könnte bis zu 15 Jahre Haft umfassen.

Lavanttal, Österreich - Ein schwerer Vorfall im Lavanttal hat in den letzten Tagen für Aufregung gesorgt. Ein 22-jähriger Mann, ein gebürtiger Deutscher mit einer langen Vorstrafenliste, wurde wegen schwerer Körperverletzung zu insgesamt 43 Monaten und drei Wochen Haft verurteilt. Der Prozess am Landesgericht Klagenfurt drehte sich um einen brutalen Angriff, der sich im April in einem Frühbeisl ereignete. In einem Zustand vollständiger Alkoholisierung war es zu einer Auseinandersetzung zwischen dem Angeklagten und seinem Opfer gekommen, die schließlich in einem hinterhältigen Stoß endete. Dieser führte zu einem Schädelbasisbruch und Hirnblutungen beim Opfer, das nur durch einen Luftröhrenschnitt gerettet werden konnte, wie die **Krone** berichtete.

Kernfragen des Prozesses

Die zentrale Frage während des Verfahrens war, ob der Angeklagte absichtlich gehandelt hatte. Dies hätte drastische Auswirkungen auf die Strafhöhe haben können, da eine Verurteilung wegen absichtlicher Körperverletzung eine bis zu 15-jährige Freiheitsstrafe nach sich ziehen würde. Richter Oliver Kriz konnte jedoch keine klare Absicht feststellen und stützte sich auf mildernde Umstände, einschließlich eines Geständnisses und der Anerkennung einer

Schmerzengeldzahlung von mindestens 12.500 Euro. Trotz der verhältnismäßig milde strafrechtlichen Beurteilung zieht die hohe Rückfallquote des Angeklagten eine lange Haftstrafe nach sich, die die Gesellschaft vor ähnlichen Taten schützen soll.

Die steigende Bereitschaft von Menschen, Körperverletzungen anzuzeigen, ist ein weiteres relevantes Thema. Wie **rosentreterscholz.de** berichtete, führen immer mehr Bürger Strafanzeigen bei Körperverletzungen ein, was zu einer Zunahme von Ermittlungsverfahren führt. Geschädigte sollten sich der rechtlichen Rahmenbedingungen bewusst sein und wissen, dass auch Dritte, wie Zeugen, eine Anzeige erstatten können. Dies ist entscheidend, da es sowohl bei einfacher als auch schwerer Körperverletzung zu ernsthaften rechtlichen Konsequenzen kommen kann. Die Polizei und Staatsanwaltschaft können unabhängig von einem Strafantrag Ermittlungen aufnehmen, was zeigt, wie tiefgehend die rechtlichen Folgen für den Beschuldigten sein können.

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ort	Lavanttal, Österreich
Verletzte	1
Festnahmen	1
Schaden in €	12500
Quellen	• **www.krone.at** • **rosentreterscholz.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at